


## Gerber/in

<b>Besonderheit</b>	Ausbildungsberuf wurde zum 1.8.2015 vom neu geordneten Beruf Fachkraft für Lederherstellung und Gerbereitechnik abgelöst.	
<b>Berufstyp</b>	Anerkannter Ausbildungsberuf	
<b>Ausbildungsart</b>	Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)	
<b>Ausbildungsdauer</b>	3 Jahre	
<b>Lernorte</b>	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)	

### ■ Was macht man in diesem Beruf?

Gerber/innen gerben Rohhäute und -felle, die zu Schuhen, Taschen, Sätteln, Polstermöbeln oder Kleidungsstücken weiterverarbeitet werden. Hierfür weichen sie Rohhäute in Wasser ein und reinigen sie. Mit chemischen Zusätzen, Werkzeugen und speziellen Maschinen befreien sie die Häute von Fleischresten und Haaren. Dicke Häute spalten sie mit der Spaltmaschine, d.h., sie teilen die Häute waagrecht in mehrere Schichten.

Danach gerben sie die Haut in rotierenden Fässern und Gerbmaschinen zu Leder. Hierfür wenden sie verschiedene Verfahren an: die pflanzliche und synthetische Gerbung, die Mineralgerbung oder Kombinationsverfahren. Anschließend färben sie das Leder in Färbemaschinen. Zum Abschluss veredeln sie das Leder durch Schleifen, Bügeln, Prägen oder den Auftrag von Farbschichten.

### ■ Wo arbeitet man?

#### Beschäftigungsbetriebe:

Gerber/innen finden Beschäftigung in Betrieben der Lederherstellung (z.B. Gerbereien, Leder- und Pelzveredlungsbetriebe, Lederfärbereien).

#### Arbeitsorte:

Gerber/innen arbeiten in erster Linie

- im Rohwarenlager
- in Wasserwerkstätten
- in Fertigungshallen

### ■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben.

### ■ Worauf kommt es an?

#### Anforderungen:

- Geschicklichkeit und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Appretieren, Bügeln oder Prägen von Lederoberflächen)
- Sorgfalt (z.B. beim Begutachten der Häute im Rohwarenlager)
- Technisches Verständnis (z.B. beim Bedienen und Warten der Maschinen und Anlagen)

#### Schulfächer:

- Chemie/Physik (z.B. für die Bearbeitung von Tierhäuten und -fellen)
- Werken/Technik (z.B. bei der Arbeit mit Messerwalzen, Entfleisch-, Spalt- und Bügelmaschinen)
- Mathematik (z.B. für die Berechnung von Mischungsverhältnissen und Konzentrationen)

## ■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen in der Lederindustrie pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 665
- 2. Ausbildungsjahr: € 710
- 3. Ausbildungsjahr: € 750

## ■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Für Berufseinsteiger: Check deine Talente und finde den passenden Beruf – inkl. Bewerbungstraining



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

